

STADTANZEIGER



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

25. Jahrgang

Freitag, den 21. September 2018

Nr. 10



Stadt WEISSENSEE
Mittelalter entdecken.

Stadt- und Kulturkirche St. Peter und Paul Weißensee

Mittwoch, 3. Oktober 2018, 18.30 Uhr



TENÖRE4YOU

Volare, Ave Maria,
Time to say Goodbye,
Nessun Dorma,
Granada, O Sole Mio,
Titanic, My way

Eintritt: 14 €

Kartenvorverkauf in Weißensee

Stadtinformation und Kasse Chinesischer Garten

Tel.: 03 63 74 – 36 10 16; Stadtinformation@weissensee.de

Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Sömmerda

Tel.: 03 63 4 – 350 241; Fax 03 63 4 350 – 351 tourist-info@stadt.soemmerda.de

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr
 nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat 2 20 12

Hauptamt

Amtsleiter 2 20 21
 Büro des Stadtrates 2 20 29
 Bibliothek 2 20 23
 Archiv 2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter 2 20 15
 Bauamt 2 20 13/14
 Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
 Umwelt und Abwasser 2 20 26
 Standesamt 2 20 27
 Einwohnermeldeamt 2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter 2 20 16
 Kämmerei / Steuern 2 20 19
 Stadtkasse 2 20 20
 Wohnungsverw. / Liegensch. 2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
Katastrophenschutz: 1 12
Polizei: 1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 11/2018**
 Redaktionsschluss 05. Oktober 2018
 Erscheinungsdatum 19. Oktober 2018

Städtische Einrichtungen

Stadtbibliothek, Marktplatz 26 2 20 23

Öffnungszeiten:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 17.30 Uhr
 Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:

Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1

Sekretariat 2 03 03

Hort 3 67 18

Jugendclub

Schreberplatz 1 2 84 52

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14.00 - 22.00 Uhr

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 0160/4786977

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Chinesischer Garten

Öffnungszeiten:

täglich von 10.00 – 18.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
 in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
 Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
 in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
 Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
 BeWA Sömmerda
 24 h erreichbar
 Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
 Tel.-Nr. (03 63 74) 2 02 61
 oder 2 18 66

Amtliche Mitteilungen

Einladung

Am Montag, d. 29. Oktober 2018 findet um 19.00 Uhr im Festsaal des Romanischen Rathauses die 31. Sitzung des Stadtrates Weißensee zu nachfolgender Tagesordnung statt:

A) öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfrageviertelstunde
3. Regularien
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Ehrung von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Weißensee mit dem „Großen Brandschutzehrenzeichen am Bande“
6. Beschlussf. zur 1. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Weißensee
7. Abwägungsbeschluss zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für die Stadt Weißensee
8. Beschlussf. zur Billigung und Offenlegung des 2. Entwurfes zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für die Stadt Weißensee
9. Beschlussf. zur Antragstellung auf Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm aller Ortsteile der Stadt Weißensee
10. Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung

B) nicht öffentliche Sitzung

1. Regularien
2. Personalangelegenheiten
3. Grundstücksangelegenheiten
4. Bau- und Vergabeangelegenheiten
5. Anfragen und Mitteilungen

Änderungen vorbehalten!

Schrot

Bürgermeister

Auszug aus der Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates Weißensee vom 06.08.2018

(genehmigt in der Stadtratssitzung am 10.09.2018)

Beratung und Beschlussfassung zum Einwohnerantrag vom 07.06.2018 des Anliegens der Errichtung einer Halteverbotszone in der Triftstraße von der Kreuzung Schreberplatz bis zur Einmündung Langer Damm

Die Mitglieder des Stadtrates stimmen dem Anliegen der Errichtung einer Halteverbotszone in der Triftstraße von der Kreuzung Schreberplatz bis zur Einmündung Langer Damm, gemäß des Einwohnerantrages vom 07.06.2018 zu und beauftragen die Stadtverwaltung den hierzu notwendigen Antrag an das zuständige Straßenverkehrsamt zu stellen. Die Mittel sind hierfür im Haushalt als überplanmäßig freizugeben.

Begründung:

Der Einwohnerantrag wurde mit 56 Stimmen eingereicht, davon waren 3 Stimmen ungültig.

Gemäß dem Thüringer Gesetz zur direkten Demokratie auf kommunaler Ebene vom 07.10.2016 ist somit der Antrag zulässig und der Stadtrat hat innerhalb

von zwei Monaten nach Eingang über die beantragte Angelegenheit zu beraten und zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 1

Beratung und Beschlussfassung zum Einwohnerantrag vom 14.06.2018 des Anliegens der Vorbereitung zur Erschließung von Bauland innerhalb von 3 Monaten

Die Mitglieder des Stadtrates stimmen dem Anliegen der Beauftragung der Stadtverwaltung, welche die Erschließung von Bauland innerhalb von 3 Monaten vorbereiten soll, gemäß des Einwohnerantrages vom 14.06.2018 zu.

Hierbei sind Angebote von Unternehmern/Privatpersonen mit einzubeziehen. Die Ergebnisse sind dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.

Begründung:

Der Einwohnerantrag wurde mit 69 Stimmen eingereicht, davon waren 4 Stimmen ungültig.

Gemäß dem Thüringer Gesetz zur direkten Demokratie auf kommunaler Ebene vom 07.10.2016 ist somit der Antrag zulässig und der Stadtrat hat innerhalb von zwei Monaten nach Eingang über die beantragte Angelegenheit zu beraten und zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 7

Enthaltungen: 4

Schrot

Bürgermeister

Landratsamt Sömmerda

Bekanntmachung der Rechtsaufsichtsbehörde

Im Folgenden wird bekannt gemacht:

Entwurf eines Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2019 (ThürGNGG 2019) (DS 6/6060) sowie Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30. August 2018 (Vorlage 6/4530)

hier: Anhörung der u. g. Gemeinden, Städte und Verwaltungsgemeinschaften sowie der in den unmittelbar betroffenen Gebieten wohnenden Einwohner zum vorgenannten Gesetzentwurf und zum Änderungsantrag

In diesem zur Anhörung vorgelegten Gesetzentwurf der Landesregierung und dem o.g. Änderungsantrag werden für den Landkreis Sömmerda folgende Strukturänderungen vorgeschlagen:

§ 32 (§ 33 nach Änderungsantrag):

- Die Verwaltungsgemeinschaft „Buttstädt“ wird aufgelöst.
- Die Stadt Buttstädt sowie die Gemeinden Ellersleben, Eßleben-Teutleben, Großbrembach, Guthmannshausen, Hardisleben, Kleinbrembach, Mannstedt, Olbersleben und Rudersdorf werden aufgelöst. Aus den Gebieten der aufgelösten Stadt und der aufgelösten Gemeinden wird eine Landgemeinde „Buttstädt“ gebildet. Diese ist berechtigt, die Bezeichnung „Stadt“ zu führen.

§ 33 (§ 34 nach Änderungsantrag):

- Die Stadt Kindelbrück und die Gemeinden Billzingsleben, Frömmstedt und Kannawurf werden aufgelöst. Aus den Gebieten der aufgelösten Stadt und der aufgelösten Gemeinden wird eine Landgemeinde „Kindelbrück“ gebildet. Diese ist berechtigt, die Bezeichnung „Stadt“ zu führen.
- Die Gemeinde Herrnschwende wird aus der Verwaltungsgemeinschaft „Kindelbrück“ ausgegliedert. Die Gemeinde Herrnschwende wird aufgelöst. Das Gebiet der aufgelösten Gemeinde wird in das Gebiet der Stadt Weißensee eingegliedert.

§ 34 (§ 35 nach Änderungsantrag):

- Die Gemeinde Beichlingen wird aufgelöst. Das Gebiet der aufgelösten Gemeinde wird in das Gebiet der Stadt Kölleda eingegliedert.

Der Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN schlägt folgende Strukturänderung vor:

§ 34 (§ 35 nach Änderungsantrag):

- Die Verwaltungsgemeinschaft „Kölleda“ wird aufgelöst.
- Die Gemeinde Beichlingen wird aufgelöst. Das Gebiet der aufgelösten Gemeinde wird in das Gebiet der Stadt Kölleda eingegliedert.
- Die neu gebildete Stadt Kölleda nimmt als erfüllende Gemeinde für die Gemeinden Großneuhäusen, Kleinneuhäusen und Ostramondra die Aufgaben einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 51 ThürKO wahr.
- Die nach § 33 Absatz 2 Satz 2 neu gebildete Stadt Buttstädt nimmt als erfüllende Gemeinde für die Stadt Rastenberg die Aufgaben einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 51 ThürKO wahr.

Das Landratsamt des Landkreises Sömmerda führt als Rechtsaufsichtsbehörde zu der vorgesehenen Strukturänderung, die sein Gebiet betrifft, ein schriftliches Anhörungsverfahren der vorgenannten Städte/Gemeinden und der betroffenen Einwohner sowie der Verwaltungsgemeinschaften durch. Dieses findet vom **01. Oktober bis zum 02. November 2018** statt.

Die Anhörung ist ein wesentlicher Bestandteil des Gesetzgebungsverfahrens, weil es unerlässlich ist, dass der Gesetzgeber die Meinung der durch die von ihm zu treffenden Maßnahmen betroffenen Gemeinden und der Einwohner kennt und in seine Entscheidung einbezieht. Den beteiligten Gemeinden und Städten sowie den Einwohnern und den Verwaltungsgemeinschaften wird daher die Gelegenheit gegeben, zu den vorgeschlagenen Neugliederungsmaßnahmen schriftlich Stellung zu nehmen.

Der o. g. Gesetzentwurf nebst Begründung, der Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 30. August 2018 (Vorlage 6/4530) sowie die „Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Gesetzgebungsverfahren des Thüringer Landtags“ kann während des o. g. Zeitraumes an folgenden Orten zu den genannten Dienstzeiten eingesehen werden:

Montag	09.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.45 Uhr
Dienstag	09.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.45 Uhr
Donnerstag	09.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.45 Uhr
Freitag	09.30 Uhr - 12.00 Uhr

Eventuelle Stellungnahmen können **schriftlich** unter Angabe des Aktenzeichens **Gesetzentwurf DS 6/6060** an das

**Landratsamt des Landkreises Sömmerda
Kommunalaufsicht
Bahnhofstraße 9, 99610 Sömmerda**

zur Weiterleitung an den Thüringer Landtag gerichtet werden. Bei Stellungnahmen, die nach dem **02. November 2018** eingehen, kann eine Berücksichtigung nicht gewährleistet werden.

Die im Rahmen des oben genannten Anhörungsverfahrens eingehenden Stellungnahmen enthalten regelmäßig personenbezogene Daten (Namen, Anschrift und zum Teil Telefonnummern und E-Mailadressen). Die Stellungnahmen werden zum Zweck der Bearbeitung durch die Rechtsaufsichtsbehörde gespeichert und ausgewertet und sodann an das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales weitergeleitet. Das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales speichert die von den Rechtsaufsichtsbehörden übersandten Stellungnahmen, wertet sie aus und leitet die Auswertung und die eingegangenen Stellungnahmen an den Thüringer Landtag weiter.

Zur Sicherung des Schutzes der in diesem Verfahren erhobenen personenbezogenen Daten wird auf die nachfolgende „Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Gesetzgebungsverfahren des Thüringer Landtags“ hingewiesen.

Sömmerda, den 12.09.2018

**Im Auftrag
Mykytschak
Amtsleiter**

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Gesetzgebungsverfahren des Thüringer Landtags

Thüringer Gesetz zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2019 (ThürGNGG 2019)

Gesetzentwurf der Landesregierung

- Drucksache 6/6060 -
dazu: - Vorlage 6/4630 - Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wenn Sie sich an dem Anhörungsverfahren beteiligen, werden von Ihnen personenbezogene Daten (wie z.B. Name und Anschrift) zum Zwecke der Durchführung des parlamentarischen Anhörungsverfahrens zum Entwurf des Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2019 (Drucksache 6/6060) und zum Änderungsantrag in Vorlage 6/4630 erhoben und verarbeitet.

Die Verarbeitung erfolgt auf Grund der Anhörung der Bevölkerung der von den Neugliederungsvorschlägen unmittelbar betroffenen Gebiete durch den Thüringer Landtag.

Der Thüringer Landtag führt diese Anhörung zu dem Entwurf des Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2019 (Drucksache 6/6060) und zum Änderungsantrag in Vorlage 6/4630 durch. Er ist hierzu in den von einer gesetzlichen Gebietsänderung, Neugliederung oder Auflösung betroffenen Gebietskörperschaften auf Grund von Art. 92 Abs. 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen i.V.m. § 9 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung (bei kreisübergreifenden Neugliederungen i.V.m § 92 Abs. 4 Thüringer Kommunalordnung) verpflichtet. Der Innen- und Kommunalausschuss des Thüringer Landtags hat die Anhörung am 31. August 2018 beschlossen. Die Datenerhebung erfolgt für den Thüringer Landtag durch das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales. Dieses bedient sich der Rechtsaufsichtsbehörden (Landratsämter und Thüringer Landesverwaltungsamt).

Die Daten dienen den Abgeordneten des Thüringer Landtags für die parlamentarische Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2019 (Drucksache 6/6060) und zum Änderungsantrag in Vorlage 6/4630.

Die Daten werden solange gespeichert, wie dies unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen für die parlamentarischen Zwecke erforderlich ist.

Die Kontrolle des Datenschutzes in parlamentarischen Angelegenheiten obliegt dem Ältestenrat des Thüringer Landtags.

Informationen

Die Bau- und Ordnungsverwaltung der Stadt Weißensee informiert:

Standplätze von Laubgittern in der Stadt Weißensee und seinen Stadtteilen

Weißensee

Promenade (Nähe Pflegewohnpark)
Goethestraße (an Einmündung zur Promenade)
Waltersdorfer Straße (Kreuzung Jacobstraße und Wendeschleife)
Nicolaiplatz / Seestraße
Bahnhofstraße (Nähe Bushaltestelle)
Am Bahnhof
Marktplatz (hinter der Kirche)

Stadtteil Scherndorf

am Löschteich

Schönstedt

Gutshofstraße

Stadtteil Waltersdorf

im Friedhof

Stadtteil Ottenhausen

Siedlungsstraße (am Feuerwehrgebäude)
Lindenstraße (auf der Grünfläche)
Oberdorf

Die Stadt Weißensee stellt diese Leistung ihren Bürgerinnen und Bürgern kostenlos spätestens ab der 39. Kalenderwoche zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass **ausschließlich Laub von öffentlichen Flächen in die Laubgitter einzufüllen ist. Für Baumverschnitt und andere Abfälle sind die aufgestellten Gitter nicht vorgesehen; keinesfalls sind die Laubgitter zur Entsorgung von Baumschnitt, Gartenabfällen aus privaten Grundstücken!** Benutzen Sie hierfür bitte Ihre „Braunen Tonnen“, sofern keine Eigenverwertung möglich ist.

i.A.

Peter

Bau- und Ordnungsverwaltung

Aufforderung an Nutzungsberechtigte und Pflegepersonen von Grabstätten

auf den städtischen Friedhöfen in Weißensee und den Stadtteilen Scherndorf und Waltersdorf

Nutzungsberechtigte und Pflegepersonen von Grabstätten, für welche die vorgeschriebenen Ruhezeiten der Grabstätten und die Nutzungszeit **bereits abgelaufen sind und welche bisher noch nicht** durch die Friedhofsverwaltung zur Grabstätte **benachrichtigt** wurden, werden hiermit öffentlich aufgefordert, sich umgehend bei der Friedhofsverwaltung / Stadtverwaltung Weißensee in 99631 Weißensee, Marktplatz 26, Tel. 036374/22025 (Frau Weidemann) zu melden. Nach § 11 Absatz 7 der Friedhofssatzung der Stadt Weißensee in der aktuellen Fassung gilt folgendes:
„Nach Ablauf der Nutzungszeit und der Ruhezeiten der Grabstätte sind Grabmale, Einfassungen und sonstige Grabausstattungen innerhalb von 3 Monaten nach erfolgter schriftlicher Aufforderung durch die Friedhofsverwaltung von den Nutzungsberechtigten auf eigene Rechnung zu entfernen, anderenfalls erfolgt eine Ersatzvornahme durch die Friedhofsverwaltung zu Lasten des Nutzungsberechtigten.“

Auszug aus der Gebührensatzung zur Friedhofsatzung für das Friedhofswesen in der Stadt Weißensee in der aktuellen Fassung

§ 4

Erwerb, Verlängerung und Übertragung von Nutzungsrechten für eine Grabstätte

(1) Es können folgende Nutzungsrechte für Grabstätten erworben werden:

1. Erwerb einer Reihengrabstätte (Einzelgrabstelle -EZ-) 30 Jahre x 9,85 €/Jahr = 295,50 €
2. Erwerb einer Reihengrabstätte (Einzelgrabstelle mit Vorbehaltstelle -DO-) 30 Jahre x 17,89 €/Jahr = 536,70 €
3. Erwerb einer Urnengrabstätte 20 Jahre x 6,10 €/Jahr = 122,00 €
4. Erwerb einer Urnengrabstätte in einer Urnengemeinschaftsgrabstätte (-UGM-) 20 Jahre x 45,30 €/Jahr = 906,00 €
5. Erwerb einer Kindergrabstätte (bis zur Vollendung des 5. Lebensjahres) 20 Jahre x 6,42 €/Jahr = 128,40 €

§ 8**Einebnung von Grabstätten**

Die Kosten für die Einebnung und Entsorgung von Grabstätten betragen, sofern die Nutzungsberchtigten dies nicht selbst vornehmen:

- | | |
|--|------------|
| 1. bei Einzelgräbern und Familiengrab- | = 101,94 € |
| stätten je Grabstelle | |
| 2. bei Doppelgräbern | = 254,84 € |
| 3. bei Dreifachgräbern | = 407,74 € |
| 4. bei Urnengrabstätten | = 61,16 € |
| 5. bei Kindergrabstätten | = 73,39 € |

i.A.**Peter****Bau- und Ordnungsverwaltung****Fäkalentsorgung**

von Kleinkläranlagen in Weißensee und den Ortsteilen Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf durch die autorisierte Entsorgungsfirma Weimann

in der Zeit vom 17.09.2018 bis 12.11.2018

Alle Entsorgungspflichtigen werden gebeten, die vorgegebenen Abfuhrtermine zur ordnungsgemäßen Fäkalentsorgung zu nutzen und sich langfristig auf diese Termine einzurichten.

Außerhalb des angeführten Entsorgungszeitraumes ist eine Fäkalschlammensorgung nur noch im Havariefall möglich. Beachten Sie, dass in diesem Fall erhöhte Gebühren anfallen. Die einmal jährliche Entsorgungspflicht ergibt sich aus §§ 57 ff. Thüringer Wassergesetz i.V.m. DIN 4261 Teil IV.

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass gemäß § 2 Absatz 2 der Gebührensatzung zur Satzung für die dezentrale öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Weißensee (GS-FES) folgende Gebühren bei Entsorgungen in vorgenannten Zeiträumen berechnet werden:

- 22,84 Euro pro m³ Abwasser aus einer abflusslosen Grube,
- 38,12 Euro pro m³ Abwasser (Fäkalschlamm) aus einer Grundstückskläranlage.

Abfuhrkoordinierung und Berücksichtigung von persönlichen Terminwünschen innerhalb des angeführten Abfuhrzeitraumes sollten nach Möglichkeit direkt mit dem Entsorger vor Ort (Fa. Weimann, Tel.: 03636/700500) abgesprochen werden.

Für sonstige Rückfragen können auch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Weißensee -Regiebetrieb „Abwasser“- telefonisch unter (036374) 22026 kontaktiert werden.

i.A.**Peter****Bau- und Ordnungsverwaltung**

Neugestaltung der Buswendeschleife am Fischhof

Seit Ende August haben die Bauarbeiten am Fischhof Weißensee begonnen. Am Freitag, dem 31. August trafen sich Bürgermeister, Amtsleiter, Geschäftsführer des beauftragtem Ingenieurbüro John & Stolze aus Erfurt sowie die am Bauprojekt beteiligten Unternehmen zur ersten Bauberatung.



Der marode Zustand der Buswendeschleife stand schon einige Jahre zur Debatte. Die finanzielle Fördermöglichkeit aus dem ÖPNV-Investitionsprogramm gab nun den Anstoß zur Instandsetzung des Areals am Fischhof. Die Gesamtkosten des Projektes betragen 385.000 Euro. Es werden zwei barrierefreie Bushaltestellen errichtet, so dass zwei Fahrzeuge gleichzeitig am Fischhof halten können. Des Weiteren wird die Straßenbeleuchtung erneuert, die Straßenentwässerung neu gebaut, die es bisher nicht gegeben hat. Die Gehwege werden ebenfalls erneuert und es entstehen zehn öffentliche Parkplätze. Der bestehende Baumbestand wird in das Projekt integriert. Die Baumaßnahme soll bis Ende November beendet sein. An dieser Stelle bedankt sich Bürgermeister Matthias Schrot noch einmal für das Verständnis der Anlieger während der Bauphase.

**Stadtverwaltung**

Wohnpark Sonnenhof in Weißensee



Die AWO Jena-Weimar informiert. Das Interesse ist groß. Nahezu täglich gehen in der Geschäftsstelle der AWO in Weimar Anrufe von Bürgerinnen und Bürgern aus Weißensee und Umgebung ein, die sich nach dem aktuellen Projekt- und Baufortschritt erkundigen möchten.

Im AWO Wohnpark Sonnenhof entstehen 19 barrierefrei erschlossene Ein- und Zweiraumappartements, eine Tagespflege für 12 hilfe- und pflegebedürftige Senioren sowie eine ambulant betreute Wohngemeinschaft mit 9 Einzelzimmern. Die Eröffnung des Wohnparks wird Mitte 2020 erwartet.



Die Firma B.A.C. aus Bad Tennstedt übernimmt die notwendigen Abrissarbeiten am Standort in der zweiten und dritten Oktoberwoche. „Wir bitten die Anwohner um Verständnis für den dadurch entstehenden Baulärm“, kommentiert Frank Albrecht, Vorstandsvorsitzender des AWO Kreisverbandes. In diesem Zeitraum sind in der Landgräfin-Jutta-Straße und in der Halbe Straße besondere Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme geboten.

Noch in diesem Jahr wird gegenüber vom Baugelände in der Fischerstraße ein Informationsbüro seine Türen öffnen, welches perspektivisch auch der Sitz des ambulanten Pflegedienstes für die Region Weißensee sein wird.

Diana Schmidt
Referentin für Pflege und Gesundheit
AWO Kreisverband Jena-Weimar e.V.

50. Weißenseer Wasserfest:

Drachenboote, Feuerwerk, Partystimmung, Blasmusik

Das Wasserfest in Weißensee gehört inzwischen zu den traditionellen Festen im Landkreis Sömmerda. In diesem Jahr gab es die 50. Auflage des Spektakels am Gondelteich. „Dass es dieses Fest geschafft hat, sich so lange im Veranstaltungskalender zu behaupten, ist immer auch dem Engagement Einzelner, damals wie heute zu verdanken“, so Bürgermeister Matthias Schrot, der am Sonntag, dem 19. August anlässlich des Jubiläums zum Festakt eingeladen hatte.

Programmhöhepunkte gab es in diesem Jahr am laufenden Band. Bereits am Freitagabend eröffnete die Band SWAGGER das Partywochenende. Am Samstag zog das 8. Drachenbootrennen erneut zahlreiche Besucher an. Das Event wurde wieder durch den Sportverein Blau-Weiß 1921 Weißensee organisiert.



Der Samstagabend gehörte dann erneut der Partygemeinde, als „Die Landstreicher“ die Stimmung der Gäste auf der Festbühne anheizten. Zwischendurch gehörte die Bühne den drei Sängern der *BEST OF 90s - THE SHOW*. Einen besonderen Leckerbissen bot der Festwirt gegen 23.00 Uhr mit einem spektakulären Höhenfeuerwerk unter dem Motto „50 Jahre Wasserfest“.

Eine feste Größe bei diesem Traditionsfest sind auch die Ottenhäuser Blasmusikanten, die den obligatorischen Frühschoppen am Sonntag eröffneten.



Zum Festakt am Sonntagvormittag, zu dem Bürgermeister und Festwirt Matthias Schrot geladen hatte, erschienen unter den Gästen u.a. Herr Raymond Walk (Mitglied im Thüringer Landtag, Generalsekretär der CDU in Thüringen), Landrat Harald Henning sowie Vertreter aus Wirtschaft und Vereinen. Anlässlich des Jubiläums sind drei Weißenseer mit der Goldenen Ehrennadel der Stadt ausgezeichnet worden, stellvertretend für alle Frauen und Männer der ersten Stunde des Weißenseer Wasserfestes. Otto Klaube und Hans-Dieter Terne nahmen die Ehrenurkunde und die Goldene Ehrennadel entgegen. Ebenso hat der Bürgermeister diese auch noch an Herrn Helmut Keppler überbracht, welcher aus gesundheitlichen Gründen an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnte. Damals wirkten die drei Männer im „Club der Werktätigen“, der das kulturelle Leben in der Stadt gestalten sollte. Hans-Dieter Terne und Otto Klaube schlügen an diesem Festtag das vom Landrat Harald Henning gestiftete Fass Freibier an.



An allen drei Festtagen waren die Fahrgeschäfte der Schausteller ebenso vertreten und beliebt, wie die Leckereien von Herhaft bis Süß der Händler an ihren Verkaufsständen.

Stadtverwaltung

Volle Kirche und toller Erfolg:

MDR-Musiksommer erstmals in Weißensee

Mit Marie Jacquot dirigiert eine junge Französin das MDR-Sinfonieorchester in Weißensee beim Debutkonzert des MDR-Musiksommers. Die junge Dirigentin führte am Pult durch ein Programm voll quirliger Lebensfreude. Das ausverkaufte Konzert begann mit Mendelssohns Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“. In Anschluss zeigte dann Solistin Anastasia Kobekina viel Spielfreude auf ihrem Violoncello bei Tschaikowskis Rokoko-Variationen. Sie war sehr beeindruckt von der erhabenen Klangschönheit des inzwischen auf hohem Niveau restaurierten Gotteshauses.



Auch die zahlreichen Gäste konnten sich der Inspiration des Ortes nicht entziehen und dieser Esprit kam auch in Mozarts Linzer Sinfonie zur Geltung, die nach der Pause den Abschluss des Konzertes bildete.



Allen Beteiligten an diesem Festwochenende überreichte der Bürgermeister noch ein kleines Erinnerungspräsent. Nachmittags rundete das „Festival der Lieder“ durch Moderation und Musik mit Sylvia Darko den Tag ab.

Bürgermeister Matthias Schrot und der MDR konnten sich bereits im Vorfeld dieses Konzertes auf ein erneutes Engagement des MDR-Musiksommer für das Jahr 2019 einigen. „Die Stadt hat an diesem Tag zahlreiche positive Impulse insbesondere für den Tourismus erlebt“, so der Bürgermeister in einer ersten Reaktion. Die meisten Besucher des Konzertes waren zum ersten Mal in Weißensee und nutzten die Möglichkeit zu Führungen durch die Stadt und den Chinesischen Garten. So wurde dieser Sonntag bei voller Kirche zu einem tollen Erfolg.

B. Körber
Stadtverwaltung

Wandergeselle zu Gast im Rathaus



Am 5. September begrüßten die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wieder einmal einen Wandergesellen im Rathaus. Geselle Thorben trug uns seinen Gesellspruch vor, aus dem zu entnehmen war, dass er im Elektrikerhandwerk bereits schon zwei Jahre auf der Walz ist. Wir wünschten dem jungen Mann viel Glück und Erfolg für die Zukunft und gaben ihm das erbetene Zehrgeld mit auf dem Weg.

Stadtverwaltung

Veranstaltungen

Sonntag, 23. September 2018:

Mondfest im Chinesischen Garten

Chinesischer Tanz Höhepunkt des vielfältigen Angebotes

Besucher des Chinesischen „Garten des ewigen Glücks“ können am Sonntag, dem 23. September 2018 von 11.00 bis 16.00 Uhr einen Einblick in die chinesische Lebensart gewinnen. An diesem Tag wird - gemeinsam von der Stadtverwaltung Weißensee und vom Konfuzius Institut der Fachhochschule Erfurt organisiert - das inzwischen 3. Mondfest gefeiert.

Dieses Fest heißt auf Chinesisch Zhongqijié (Mittherbstfest) oder Yuè xi, (Mondnacht). Es ist eines der wichtigsten chinesischen Kalenderfeste. Als Herbstfest ist es zwar auch mit Ernte und Erntesegen verknüpft, aber noch wichtiger war im Alten China die rituelle Bedeutung und die damit verbundenen Assoziationen.

Das Konfuzius Institut hat für dieses Fest im Chinesischen Garten eine Reihe von Künstlern und Partnern aktiviert, um den Besuchern beim kurzweiligen Gang durch den botanischen „Garten des ewigen Glücks“ mit einigen Facetten chinesische Kunst und asiatische Lebensart vertraut zu machen. Höhepunkt des vielfältigen Angebotes ist eine Performance von der „Europe and Asia Art Group“. 12 Schauspieler zeigen in einer einzigartigen Darbietung eine Kostüm-Show aus dem alten China. Gezeigt werden Tänze der Tang-Dynastie, aus Tibet und chinesische Volks-tänze. Außerdem wird ein junger Künstler die Kunst der Kalligrafie präsentieren. Mit Wingtsun, Karate und Taiji präsentieren Mitglieder von Kampfsportschulen aus Sömmerda ihr Können. Chinesische Live-Musik und die Tanzgruppe des ODKV runden mit akustischen und visuellen Eindrücken das Programm aus dem Reich der Mitte ab und Tee-Zeremonien ergänzen den ganzheitlichen Anspruch des Tages.



Chinesischer Garten Weißensee
TÄGLICH GEÖFFNET: APRIL - OKTOBER ab 10:00 Uhr

中秋节

Mondfest

Sonntag, 23. September 2018

11.00 - 16.00 Uhr

Taiji, Chinesische Musik, Teezeremonie
Karate, Wingtsun, Kalligrafie

14.00 Uhr Chinesische Tanzperformance

Konfuzius Institut
Fachhochschule Erfurt
www.konfuzius-institut.de
0361-9117794

Vorverkauf für Konzert am 3. Oktober gestartet:

Zwei Tenöre in der Kulturkirche Weißensee

Der Tenor ist der König der Oper und das beweisen immer wieder die begeisterten Ovationen, wenn ein luppenreines Nessun Dorma, oder das Ave Maria erklingt. Ihre Qualitäten beweisen die beiden italienischen Tenöre Toni di Napoli und Pietro Pato in ihren Konzerten immer wieder.

Zu hören sind die beiden Sänger als Tenöre4you am Mittwoch, dem 3. Oktober um 18.30 Uhr in der Stadt- und Kulturkirche St. Peter und Paul in Weißensee.

Der erhabene und stilvolle Auftrittsort mit seiner hervorragenden Akustik sollte jeden musikbegeisterten Besucher an diesem Tag in die Mittelalterstadt locken. Der Vorverkauf für die Veranstaltung hat begonnen. Die Karten können in Weißensee und in Sömmerda in den bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden. Der Ticketpreis beträgt 14,- Euro.

Am 20.10. um 17.00 Uhr ist es soweit, das Projektensemble Weißensee, die Zupfergruppe und kleinLaut freuen sich auf Ihren Besuch!

Irina Rusch

Im Auftrag des Projektensemble Weißensee

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Weissensee Musiker spielen für die Weissensee Orgel:

**Benefizkonzert am 20.10.2018
in St. Peter und Paul**



Vor einem Jahr fanden in der Kulturkirche St. Peter und Paul in Weißensee die ersten Benefizkonzerte für die Sanierung der barocken Orgel statt. Aus allen Teilen Deutschlands und sogar aus der Schweiz engagierten sich einzelne Musiker und ganze Orchester. „Wir Weißenseer müssen auch etwas tun!“ fanden die Hobby-Streicherinnen Constanze Schmidt (Cello) und Irina Rusch (Geige, Bratsche) und griffen zum Telefon. Musikerfreunde aus der Region erweiterten das Duo zum Quintett, fünf Notenschränke wurden durchforstet und die Fundstücke gesichtet. Die Zupfergruppe des Kunstverein Sömmerda e.V. und der Projektkammerchor kleinLaut sagten ihre Unterstützung zu, und so entstand ein buntes Programm aus Lieblingsstücken von der Renaissance bis in die Gegenwart.

Was nicht passt, wird passend gemacht - für die ungewöhnliche Besetzung mit 2 Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass bearbeitete der 1. Geiger Dieter Sommer etliche Stücke neu, und die Arrangements der Zupfergruppe liegen von jeher in den bewährten Händen von Werner Aßmann.

Glückwünsche

Geburten:

Felix Hoffmann in Ottenhausen erblickte am 19.11.2017 das Licht der Welt. Seine Eltern, Stefanie Dreßel und André Hoffmann freuen sich mit Schwester Leonie über den Zuwachs.



Motong ist der Kleinste der Familie Liu aus Weißensee. Er wurde am 22. Januar geboren und bringt seitdem viel Freude in die Familie um Chang Liu und Mingzhen Jiang sowie Bruder Mohan.



In Ottenhausen ist Benno Ortlepp zu Hause. Sein Geburtstag ist der 19. Februar. Darüber freut sich die Familie um Lena Heinrich und Daniel Ortlepp mit den beiden Geschwistern.



Über die guten Wünsche zum 65. Ehejubiläum freuten sich Marga und Willi Heise in Weißensee. Mit den Ehrengaben der Stadt gratulierte Bürgermeister Matthias Schrot dem Diamantenen Paar und wünschte ihnen noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Die Hauptamtsleiterin Frau Metz begrüßte die Neugeborenen im Auftrag des Bürgermeisters und über gab den Gutschein sowie die Blumengrüße für die Eltern. Wir wünschen allen Familien für die Zukunft alles erdenklich Gute und viel Freude ein Leben lang.

Glückwunschnachlese:



Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag, Herr Heinrich Schleising. Zum Jubiläum empfing Herr Schleising die besten Wünsche und Ehrengaben der Stadt und freute sich über den Geburtstagsbesuch vom Bürgermeister.

Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Laslop, Wilhelm	am 03.10. zum 70. Geburtstag
Schweitzer, Michael	am 06.10. zum 75. Geburtstag
Schmidt, Klaus	am 08.10. zum 85. Geburtstag
Wollny, Brigitte	am 08.10. zum 70. Geburtstag
Dannenfeldt, Elisabeth	am 09.10. zum 70. Geburtstag
Eugling, Horst	am 14.10. zum 85. Geburtstag
Plachta, Ernst	am 15.10. zum 75. Geburtstag
Schulze, Monika	am 17.10. zum 75. Geburtstag
Henfling, Brigitte	am 22.10. zum 70. Geburtstag
Bergelt, Franz	am 25.10. zum 85. Geburtstag
Göttlicher, Margarete	am 28.10. zum 85. Geburtstag
Junge, Hanna	am 29.10. zum 80. Geburtstag



Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Wiesengrün“



Hurra Hurra, die Schlafsäcke sind da.

Pünktlich zum neuen Kita-Jahr wurde eine große Lieferung Schlafsäcke in die THEPRA Kindertagesstätte „Wiesengrün“ geliefert. Denn ab dem neuen Kita-Jahr bekommen alle Kinder der Kindertagesstätte zum 2. Geburtstag einen Schlafsack von der Stadt Weißensee geschenkt. Den Schlafsack erhalten die Kinder hier in der Kita zum Geburtstag und dieser sollte für die gesamte Kita-Zeit genutzt werden.

Ganz besonders freuen wir uns, dass die Stadt sich dazu entschlossen hat, einmalig auch die älteren Kinder die zurzeit die Kita besuchen, mit neuen Schlafsäcken zu beschenken. So können wir im neuen Kita-Jahr allen Kindern einen Schlafsack überreichen.



Vielen Dank sagen alle Kinder und Erzieher der Kita „Wiesengrün“

**E. Schlitter
vom Team der Kita Wiesengrün**

**Wir verabschieden unsere liebe Regina
in den wohlverdienten Ruhestand**



Nach nun 36 Jahren Dienstzeit in unserer Kindertagesstätte müssen wir schweren Herzens unsere liebe Köchin Regina in den Ruhestand verabschieden.

Mit einem kleinen Programm, vielen lieben Wünschen, zahlreichen Geschenken und der ein oder anderen Träne verbrachten wir mit ihr den letzten Arbeitstag. Es bleiben uns nun schöne Erinnerungen an eine tolle gemeinsame Zeit, an das leckere Essen und viele lustige Momente.

Liebe Regina!

Wir wünschen Dir viele schöne Stunden im Kreise deiner Liebsten, viel Gesundheit und ein langes Leben. Wir hoffen, du behältst uns in guter Erinnerung und kommst uns immer mal besuchen.

Alles erdenklich Liebe und Gute wünschen dir die Kinder und Kollegen der Kita „Wiesengrün“.

E. Schlitter

Im Auftrag der Kita Wiesengrün

Schulnachrichten

Nun beginnt der „Ernst des Lebens“



Am 11.08.2018 wurden 27 Schulanfänger, wieder mit einer sehr feierlichen Zeremonie, in die Traumzauberbaum-Schule aufgenommen. Zum vierten Mal versammelten sich dazu die Eltern, Großeltern, Geschwister und viele andere Gäste in der Kultuskirche St. Peter und Paul. Das ist ein sehr würdiger Rahmen für diese alljährliche Veranstaltung. Einige Kinder der 2. und 3. Klassen hatten bereits am Ende des vergangenen Schuljahres mit den Proben für das Programm zur Schuleinführung begonnen. Trotz der Ferien waren alle gut vorbereitet und erzählten eindrucksvoll mit Texten, Liedern und Kostümen die Geschichte vom „Zuckertütenbaum“. Auch die Schulanfänger sangen gemeinsam mit Ihren Kita-Erziehrinnen Frau Schrammel und Frau Klauser noch ein Lied, bevor sie dann von Ihrer Klassenlehrerin Frau Brand und ihrer Horterzieherin Frau Dreyse übernommen wurden. Zum Dank für die gute Vorbereitung auf den „Ernst des Lebens“ erhielten die beiden Kita-Erziehrinnen einen Strauß Blumen und allen Schulanfänger wurde mit einer kleinen Sonnenblume zum Schulanfang gratuliert. Dann verließen sie als Schulkinder die Kirche in Richtung Schule und die Eltern und alle Gäste verweilten noch etwas in der Kirche, um endlich auch etwas über den „Ernst des Lebens“ (aus dem Kinderbuch von Sabine Jörg und Ingrid Kellner) zu erfahren.

So konnten Frau Brand und Frau Dreyse erst einmal allein den frisch gebackenen Schulkinder den Klassenraum zeigen, bevor das wichtigste Ritual der Schuleinführung auf dem Schulhof mit den Eltern an der Reihe war: Die Zuckertütenübergabe. Die Kinder konnten es kaum noch erwarten und auch einige Erwachsene wurden schon ungeduldig. Bei 27 Schulanfängern dauert eben auch alles etwas länger. Der Fotograf stand bereit und sorgte dafür, dass diese traditionelle Feier der Schule und der ganz besondere Tag im Leben eines jeden Kindes in Erinnerung bleiben.

Daniela Haufe

Begrüßungsfest zu Beginn des neuen Schuljahres

In diesem Jahr hatten wir uns mal etwas Neues für das alljährliche Begrüßungsfest ausgedacht. Die zweiten, dritten und vierten Klassen bereiteten mit ihren Klassenlehrern sechs verschiedene kleine Interaktionen in ihren Klassenzimmern vor. Unsere Erstklässler, die nun schon vier Tage Schulluft geschnuppert hatten und sich gar nicht mehr fremd fühlten, bekamen als erstes ihr neues Traumzauberbaum-T-Shirt, welches die Stadt Weißensee allen Kindern zu Beginn ihrer Schulzeit schenkt. Vielen Dank! **An dieser Stelle möchten wir uns allerdings auch bei der Druck- und Werbeagentur Steickert bedanken, die uns schon seit vielen Jahren mit diesen T-Shirts ausstattet und uns auch in diesem Jahr den Druck wieder gesponsert hat.**

Da an diesem Tag alle Schüler ihre Schul-T-Shirts trugen, hatten die Kleinen nun noch mehr das Gefühl, dazu zu gehören. Sie teilten sich in sechs kleine Gruppen auf und zusammen mit einem Dritt- oder Viertklässler besuchte nun jede Schulanfängergruppe nacheinander im Viertelstundentakt alle sechs anderen Klassen. So lernten sie die Klasserräume, alle Kinder der 2. - 4. Klassen und die Lehrer unserer Traumzauberbaum-Schule kennen. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz, denn es wurde z.B. die „Katze aus dem Sack“ gelassen, „Ich sehe was, was du nicht siehst“ und „Mein rechter, rechter Platz ist frei“ gespielt oder auch „Und wer im Januar geboren ist“ gesungen. Wir staunten, wie toll unsere „Jüngsten“ mitmachten und sie selbst waren erstaunt, dass die zwei Stunden so schnell vergingen. Nach dem Frühstück konnten sich die Schulanfänger auf ihrem geliebten Abenteuerspielplatz austoben, bevor die nächste Überraschung auf sie wartete. Dazu versammelten sich alle Kinder unserer Schule in der Turnhalle und begrüßten gemeinsam einen Zauberer, bei dem sich alles um die „Verhexte Zuckertüte“ drehte. Seine Tricks ließen nicht nur die Kleinen staunen, ja, wir Lehrer wären auch ab und zu gern mal ein Zauberer. Zum Schluss wurde jeder Erstklässler noch mit einer Jump-Zuckertüte belohnt, denn das Zuhören und Stillsitzen hat an diesem Tag schon gut geklappt. Doch auch die anderen Schüler gingen nicht leer aus, der Schulförderverein überreichte uns drei riesige farbenfrohe Sitzsäcke für die Lese-Insel und wünschte allen ein erfolgreiches neues Schuljahr.

Gabi Brand

Mit dem Schlauchboot auf der Unstrut



Einen ganz anderen Wandertag nach den großen Sommerferien verbrachten die Schüler und Schülerinnen der Klassen 4a und 4b von der Traumzauberbaum-Schule Weißensee mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Haufe und Frau Blume, sowie ihrem Sportlehrer Herrn Schreck und der Erzieherin Frau Restel. Mit Spannung auf das neue unbekannte Abenteuer, trafen sich alle Kinder am vereinbarten Treffpunkt an der Unstrutbrücke in Schallenburg. Nach einem gemeinsamen Frühstück auf dem Spielplatz, sahen alle schon von weitem die Schlauchboote auf einem großen Hänger ankommen. Nach einer kurzen Einweisung, wurden gemeinsam die vier großen Boote zu Wasser gelassen. Natürlich wollte jeder ein Paddel haben, um das Boot voranzubringen. Ganz langsam trieben wir im aufsteigenden Nebel auf der Unstrut. Alle Kinder sangen Lieder, die über das Wasser zu den anderen Booten schallten.



Einfach nur toll, alle waren begeistert und hatten viel Spaß. Mit Freude wurden sich gegenseitig Nachrichten oder Kommandos von Boot zu Boot zugerufen. Geheimnisvoll wandelten sich von Zeit zu Zeit die Uferbereiche und man konnte stets etwas Neues entdecken. Aber was war das? Wir näherten uns nach ca. 1 Stunde dem Unstrutwehr und mussten unter einer Brücke hindurch, die sehr schmal war. Ein bisschen unsicher waren wir schon: Ob wir da wirklich durchpassen? Zum Glück blieb kein Boot stecken und alle Sachen blieben trocken. Nach einer kurzen Verschnaufpause an der Kanustrecke, wanderten wir über den Spielplatz durch den Stadtpark in der Stadt. Dort gab es für alle ein Eis zum Abschluss, es war sooo lecker.

Kurze Zeit später und auch ein bisschen erschöpft, liefen wir zum Busbahnhof. Dort fuhren wir mit dem Linienbus wieder zurück nach Weißensee. In der Schule angekommen gab es auch schon Mittagessen und alle stärkten sich nach der anstrengenden Bootsfahrt. Es ging zwar nicht um die Wette, doch so ein bisschen Ehrgeiz stachelte doch den ein oder anderen an, sein Bestes zu geben. Es war ein toller Wandertag für alle.

A. Schreck

Auf zu den Domstufenfestspielen - Wir treffen uns „An der Arche um acht“

Wie auch im letzten Jahr fuhren diesmal allerdings nur die dritten und vierten Klassen der Traumzauberbaumschule Weißensee zu Beginn des Schuljahres nach Erfurt zu den Domstufenfestspielen. Von der Schule aus starten wir mit zwei Bussen und stiegen direkt am Domplatz aus. Bei herrlichem Sonnenschein liefen wir hoch zur Zitadelle auf den Petersberg und frühstückten dort ganz gemütlich. Nebenbei ließen wir uns von der beeindruckenden Aussicht über die Stadt verzaubern.



Gut gestärkt schlenderten wir wieder hinunter zum Domplatz. Viel geordneter als letztes Jahr passierten wir den Eingangsbereich und bekamen einen Stempel, der uns berechtigte, an Bord der Arche Noah zu gehen. Ein tolle Idee, denn auf den verschiedenarti-

gen Stempeln waren die unterschiedlichen Tiergattungen abgebildet z.B. Säugetiere, Vögel, Amphibien oder Reptilien. So wurde allen ein Platz gesichert und niemand vergessen oder doch? Fasziniert von den aufgetürmten Autowracks, der Kulisse der Oper Carmen von Georges Bizets, nahmen wir unsere Plätze ein und warteten gespannt auf den Beginn des Stückes „An der Arche um acht“. Angelehnt an die Geschichte nach Mose aus dem Alten Testament, erzählte das Stück von drei befreundeten Pinguinen und einer Taube. Da aber immer nur für zwei Exemplare jeder Tierart Platz war, damit das Überleben jeder Art nach der Sintflut gesichert war, durfte ein Pinguin eigentlich nicht mit. Aber Freunde lässt man ja bekanntlich nicht im Stich und so versuchten die zwei auserwählten Pinguine ihren Freund in einem Gefrierschrank, vorbei an der Taube, an Bord der Arche zu schmuggeln. Nun endlich sollte die Reise losgehen und alle Tiere betrat die Arche Noah. Genau in diesem Moment wechselte der Spielort und alle Zuschauer, die mit den Stempeln als Tiere gekennzeichnet waren, wurden nun zu Mitspielern. Wir erhoben uns von den Plätzen und wanderten in einem langen Zug über die Stufen links zum Mariendom hinauf, der nun das Innere der Arche darstellte. Kaum angekommen und Platz genommen, setzte die Sintflut ein und die Lampe schaukelte hin und her. Kurze Zeit später entdeckte die Taube auch den geschmuggelten dritten Pinguin, denn die Pinguine verrieten sich gewissermaßen selbst. Merkwürdigweise hatte die Taube für sich selbst vergessen einen Partner mit an Bord zunehmen. So kam es nach einem Hin und Her und natürlich auch, um Gott nicht zu erzürnen, dass sich die Taube und der Pinguin ineinander verliebten und am Ende, als Hochzeitspaar in die neue Welt hinaustraten. Dies war dann am abschließenden dritten Spielort, dem Westportal des Domes zu sehen. Zum Schluss bzw. zur Begrüßung in der neuen Welt stiegen viele bunte Luftballons auf, die symbolisch einen Regenbogen dargestellt. Ein schönes Ende bzw. ein schöner neuer Anfang.

St. Blume

Traumzauberbaum-Schule Weißensee eröffnet mit dem traditionellen Herbstdcrosslauf die Schulsportwettkämpfe

Genau drei Wochen nach Beginn des neuen Schuljahres und dem guten Abschneiden der TZB Schüler beim Leichtathletikpokal der Grundschulen am 30.08.2018 in Sömmerda (2. Platz in der 8x200 m Staffel) hieß es wieder lautstark „Sport frei“ für die 127 Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 1-4 zum diesjährigen Herbstdcrosslauf. Dieser dient als Vorbereitung und Gradmessung aller Grundschüler für den Kreiscrosslauf am 20.09.2018 im Stadtpark Sömmerda. Die Aufregung auf den bevorstehenden Crosslauf war schon am Morgen in den Klassenräumen zu spüren. Nach der dritten Schulstunde war es

dann endlich soweit. Laufbekleidung anziehen und dann ab an den Gondelteich. Nach einer kurzen Begrüßung und Einweisung sowie einer kurzen sportlichen Erwärmung konnte es losgehen. Die ersten und zweiten Klassen machten den Anfang. Ihre neue Strecke verlief oberhalb des Gondelteiches. Ab der Klassenstufe 3 ging es dann rund um den Gondelteich schon sehr anspruchsvoll zur Sache. Alle Teilnehmer gaben ihr Bestes und hielten durch. Einige Eltern und Großeltern hatten sich zur moralischen Unterstützung am Wettkampf eingefunden.

Die besten Läufer waren:

Mädchen	1. Platz	2. Platz	3. Platz
2011/12	Lisa Szygulla	Mia Hollmann	Lisa Marie Müller
2010	Mathilda Habermann	Tessa Kaufmann	Mathilda Eberhardt
2009	Emily Güntzler	Maike Teich	Jette Scheller
2007/08	Marie Rothhardt	Julia Wichmann	Sophia Jäkel

Jungen	1. Platz	2. Platz	3. Platz
2011/12	Alexander Grün	Lennox Rink	Victor Arndt
2010	Robert Warz	Aron Dikof	Levi Rohrig
2009	Lasse Szygulla	Marcus Bachert	Noah Krell
2007/08	Tristan Müller	Jacob Beinicke	Tamino Pergelt

**Sportlehrer
A. Schreck**

Neues vom Schulförderverein

Am Samstag, dem 11.08.2018 zur Schuleinführung der neuen Erstklässler freuten wir uns, den 27 aufgeregten Mädchen und Jungen eine kleine Überraschung in Form einer Sonnenblume, gesponsert durch „Albrechts Blumenladen“ aus Kölleda, verbunden mit einem kleinen Grußkärtchen und Wünschen für die Schulzeit, gesponsert durch den „Druckspezialisten“ aus Weißensee, überreichen zu dürfen.



Wir wünschen allen Erstklässlern einen tollen Start in die Schulzeit und ganz viel Freude am Lesen, Schreiben und Rechnen und freuen uns auch mit allen anderen Schulkindern, Lehrern und Erziehern auf ein tolles neues Schuljahr mit vielen gemeinsamen Projekten und Überraschungen und dem ein oder anderen neuen Mitglied.

Am Freitag, dem 17.8.2018, pünktlich zum Willkommensfest für die neuen Erstklässler der Traumzauberbaum Grundschule, haben 2 Vertreter des Fördervereins 3 knallbunte Riesensitzsäcke für die Neugestaltung der Lesecke überreichen können.



Mit diesen Sitzsäcken lädt der Bereich rund um den Bücherbordbaum die Kinder nun noch ein wenig mehr dazu ein, in einer freien Stunde oder in der Hortzeit einfach mal ein Buch in die Hand zu nehmen und etwas „rumzulümmeln“.

Weitere Gestaltungsideen für die Lesecke liegen bereits vor und warten noch auf Umsetzung - das fertige Ergebnis zeigen wir dann gern.

In diesem Jahr profitiert der neue Förderverein erstmals von der alljährlichen Vereinsförderung der Stadt Weißensee. In diesem Jahr wurden bis jetzt ca. 6.500 € an verschiedene Vereine vergeben. Der Förderverein würde mit großzügigen 1.000 € unterstützt, welche der Kinder- und Jugendarbeit der Traumzauberbaum Grundschule- genauer gesagt der Unterstützung des neuen Schulfahrtenkonzeptes zugutekommen. In enger Zusammenarbeit mit Schulleitung, Lehrern und Erziehern wurden die 1.000€ wie folgt aufgeteilt:

- 250 € Winterprojekt - Klasse 1 & 2
- 250 € Domstufenspiel - Klasse 3 & 4
- 325 € Waldjugendspiele - Klasse 4
- 175 € Fahrt zum Bärenpark - Hort

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei der Stadt Weißensee für die finanzielle Unterstützung und hoffen, den Kindern haben die bisher dadurch unterstützten Schulfahrten gefallen.

**Stephanie Rohrig
Förderverein der Traumzauberbaum Grundschule
Weißensee e.V.**

Vereine und Verbände

Bürgermeister zu Besuch im Seniorentreff

An einem sehr heißen Sommertag im August besuchte der Bürgermeister, Herr Schrot, mit seiner Sekretärin die Besucherinnen und Besucher im Seniorentreff. Ein kleines Präsent, welches zur gemütlichen Kaffeerunde beigebracht hat, wurde uns überreicht. Bei Kaffee und leckerem Kuchen, gebacken und gesponsert von Frau I. Wagner, wurde zunächst zwangsläufig geplaudert. Danach beantwortete Herr Schrot unsere Fragen. Die erste Frage lautete fast einstimmig, was man gegen die unerträgliche Wärme in unserem Clubraum unternehmen kann. Herr Schrot versprach Abhilfe zu schaffen.

Über das Wasserfest, welches in diesem Jahr zum 50. Mal gefeiert wird, wurde gesprochen. Ein Bus sollte ältere Bürger aus der Bahnhofstraße und dem Stadtzentrum zur Festwiese am Gondelteich und bei Bedarf auch wieder zurück bringen.

Ebenso wurden Fragen über den geplanten Bau der altersgerechten Wohnungen und des betreuten Wohnens positiv beantwortet. Der Bau wird vom AWO Kreisverband Jena-Weimar e.V. demnächst in Angriff genommen. Auf Grund der Schließung des Tegut-Marktes am Langen Damm wurde auch über den dringenden Bedarf eines neuen Versorgers des täglichen Bedarfs diskutiert.

Diese und noch weitere Themen wurden besprochen. Aufgrund der hohen Temperatur wurde die gemütliche Runde nicht so lange ausgedehnt. Herr Schrot und Frau Heßler-Kellner verabschiedeten sich mit den Worten, uns bald einmal wieder zu besuchen.

Magdalene Weise im Namen der Seniorenrunde

Schwarzpulverschützen 1992 e.V. Weißensee

Am 18.08.2018 trafen sich die Sportschützen unseres Vereins in Clingen, um dem Vereinsmitglied Ulrich Olschewski die Königsscheibe 2018 zu überreichen. Diesen Titel hatte sich der Kamerad Olschewski am 9.06.2018 ehrlich erkämpft.



Gruppenfoto, Kamerad Olschewski mit Königsscheibe

Nach der Übergabe der Königsscheibe durch den 1. Schützenmeister Kamerad R. Wagner hatte der alte und neue Schützenkönig die anwesenden Vereinsmitglieder mit Ehepartnern zu einem Imbiss auf die kleine Wartburg eingeladen. Gegen Abend um 17:30 Uhr trafen sich alle wieder im Vereinshaus der Schwarzpulverschützen, um der Einladung durch den Kamerad Olschewski am Essen zu Ehren des Schützenkönigs teilzunehmen. Bei dieser Veranstaltung ließen sich alle das Essen schmecken und bei dem einen oder anderen Getränk konnte der Abend gemütlich ausklingen.

B. Rudloff 2. Schützenmeister

Tischtennis:

Ein Dank geht an dieser Stelle an das Trainergespann Ulrike Schrammel und Jens Selling, die mittlerweile fast 20 Kinder betreuen und trainieren. In Vorbereitung auf die erste Punktspielsaison organisierte Jens Selling dann vom 10.-12.8. ein Trainingslager in der Weißenseer Sporthalle. Ein hartes und abwechslungsreiches Wochenende stand für die Kids auf dem Programm, zum dem wir mit Marija Jadresko die Stützpunkttrainerin für Südhüringen gewinnen konnten. Die junge Kroatin hat gemeinsam mit Jens Selling die Trainer B Ausbildung absolviert und arbeitet nach ihrem Studium in Thüringen nun als Trainerin im Freistaat. Auf dem Programm standen neben Technik, Koordination und Beinarbeit auch Theorie wie z.B. die Zählweise und den Ablauf eines Punktspiels. Am Samstagabend waren dann auch die Eltern zum Grillabend im Vereinsheim eingeladen. Bei Bratwurst und Bräsel konnten so die Eltern einmal in lockerer Runde erfahren, wie die Abt. Tischtennis arbeitet und so manche Frage der Eltern konnte beantwortet werden. Nahezu alle Eltern erklärten sich bereit, die Trainer zu unterstützen, wenn z.B. mal ein Fahrer zu den Punktspielen benötigt wird. Bedanken möchten wir uns bei allen die zum Guten Gelingen des Trainingslager beigetragen haben, allen voran Nadine Papesch für die leckeren Nudeln mit Tomatensoße, Rene Helbing für leckeren Bräsel, David Polster unserem Grillmeister, sowie dem Tegut Markt Weimar für Bereitstellung von Obst und Gemüse.



Zur Erinnerung erhielt die Trainerin einen Vereinsschal

Saisonstart mit Überraschungen

Auch für die Tischtennisspieler des SV BW Weißensee startete am 24./25.8. das neue Spieljahr in den unterschiedlichen Klassen. 4 Herren und eine Nachwuchsmannschaft gehen in der Saison 2018/2019 auf Punktejagd. Stolz ist man dabei darauf, dass man nach vielen Jahren endlich wieder eine Nachwuchsmannschaft melden konnte. Am ersten Punktspielwochenende standen zwei Partien auf dem Programm. Im vereinsinternen Duell zwischen zweiter und dritter Mannschaft gab es ein gerechtes 7:7 Unentschieden. Die erste Mannschaft startete mit einem klaren 8:0 Sieg in Vogelsberg in die neue Saison. Unsere 1. zählt zum engen Favoritenkreis in der 3. Bezirksliga. Am zweiten Punktspielwochenende der Saison standen 3 Spiele auf dem Programm der Weißenseer Tischtennisspieler. Premiere hatte dabei am Freitag, dem 31.8. unsere Schülermannschaft in der Kreisliga Jugend. Sogar unser Vereinspräsident Uwe Szuggar und sein Stellvertreter Sebastian Neblung waren zum Spiel in die Sporthalle gekommen, um den Nachwuchs anzufeuern.



Gut vorbereitet in die erste Punktspielsaison

Auch für die Tischtennisspieler des SV BW Weißensee hat mittlerweile das neue Spieljahr 2018/2019 begonnen. 5 Mannschaften, darunter erstmals wieder ein Nachwuchsteam, schicken die Tischtennisspieler ins Rennen um Punkte und Plätze. Dass es erstmals wieder gelungen ist eine Nachwuchsmannschaft ins Rennen zu schicken, freut die Verantwortlichen besonders.

Zu Gast war die Mannschaft von Empor Buttstädt 1. Natürlich war von vornherein klar, dass man gegen die 2 Jahre älteren Kids, die dazu auch schon 3 Jahre Tischtennis spielen, keine Chance auf einen Sieg hatte. Uns geht es in dieser Saison auch erst einmal darum, Erfahrungen zu sammeln. Dennoch zeigten unsere Kinder gute Ansätze und der Kampfgeist und Ehrgeiz überzeugte nicht nur die Trainer. Zum Einsatz kamen Lucy Krüger, Sascha Scherre, Tamino Pergelt, Erwin Hoppe und Lion Schoberth.

Am Samstag hatte unsere 3. Herrenmannschaft bereits das zweite Spiel in der 3. Bezirksliga. Zu Gast war der Aufsteiger aus Werther/Nordhausen. In einem spannenden Spiel musste man am Ende dem Gegner zum 8:4 Sieg gratulieren. Knackpunkt für die Niederlage war die Tatsache das die Hausherren in den Anfangsdoppeln leider nicht punkten konnte. So lief man immer einem 0:2 Rückstand hinterher. Zwar konnte man den Vorsprung der Gäste immer wieder verkürzen, doch schaffte man es zu keiner Zeit des Spiels den Spieß einmal umzudrehen. Die Niederlage ist aber durchaus zu verschmerzen, wenn man bedenkt, dass in den Reihen der Gegner zwei ehemalige Verbandsligaspieler aufschlagen. Werther wird wohl im Kampf um den Staffelsieg ein großes Wörtchen mitreden. Die Punkte für Weißensee III erkämpften T. Lux (2), St. Müller (1) und Ch. Schilling (1). Nach dem 8:0 Auftaktsieg der 1. Mannschaft in Vogelsberg warte am Sonntag Früh in heimischer Halle mit Rot. Weimar 3 gleich der erste ernstzunehmende Gegner um Staffelsieg auf die Männer um Kapitän Andreas Papesch. Da man nicht in Bestbesetzung antreten konnte war die Chance auf einem Sieg eher gering, doch beflügelt vom Saisonstart startete man gleich mit 2 wichtigen Siegen in den Eingangsdoppeln. Die 2:0 Führung wurde dann durch die ersten 3 Einzelsieg gleich auf 5:0 ausgebaut, ehe Weimar zum 5:1 verkürzen konnte und somit den Ehrenpunkt erkämpfte. Danach gab es nichts mehr zu holen für die Gäste aus der Goesthestadt und die Hausherren gingen als klarer 8:1 Sieger von den Tischen. Die Punkte für Weißensee erkämpfen A. Papesch (2,5), S. Weber (2,5), R. Frauendorf (2,5) und Ersatzmann J. Selling (0,5).

Am Donnerstag, dem 6.9. hatte dann auch unsere 4. Mannschaft ihr erstes Saisonspiel. Die Reise ging nach Schwerstedt, wo man gegen den neu gegründeten Tischtennisverein antreten musste. Gegen die Jungs, die letztes Jahr alle noch für Straußfurt an die Tische gingen, gab es einen klaren 8:3 Auftaktsieg. Die Punkte für Weißensee erkämpften dabei V. Horn (3,5), Jens Selling 2,5), H. Gautsch (1,5) und G. Härtwich (0,5).

Einen Tag später hatte unsere erst bereits das dritte Spiel der noch jungen Saison. Dabei stand das schwere Auswärtsspiel bei Erfurt West auf dem Programm. Leider musste man auf gleich 3 Stammspieler verzichten, so dass die Chance auf einen Sieg von Anfang an eher gering war und so war es am Ende auch nicht verwunderlich, dass man mit 5:8 als Verlierer die Heimreise antreten musste. Dabei hätte man aber durchaus für eine Überraschung sorgen können, denn alleine 4 Spiele wurden erst im 5. Satz verloren. Die Punkte erkämpften A. Papesch (2), T. Bachrodt (2) und S. Weber (1).

Am Sonnabend, dem 8.9. stand dann noch das Spiel der 3. Vertretung gegen Sömmerda 3 auf dem Programm. Nach der Niederlage gegen Werther wollte man Wiedergutmachung und dies gelang in beeindruckender Manier. Am Ende fegte man die Kreisstädter klar mit 8:2 von den Tischen. Damit hat man zwei ganz wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt eingefahren und kann erst einmal entspannt in die kommenden Partien gehen. Hier erkämpften die Spfr. Lux (2,5), Schrammel (2,5), Müller (1,5) und Schilling (1,5) die Punkte.

Marko Teichmann



Die 3. Vertretung des SV BW Weißensee geht in der 3. Bezirksliga auf Punktejagd v. L. Torsten Lux, Stefan Müller, Ulrike Schrammel, Christian Schilling



Tamino Pergelt gehört zum Nachwuchsteam der Abt. Tischtennis



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt für Weissensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatz-ansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Sybille Fricke, erreichbar unter Tel.: 0152 / 59428561, E-Mail: s.fricke@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenenteil: David Galandt – Erreichbar unter der

Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbelägen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Leichtathletik

29. Cross der deutschen Einheit

Infos und Anmeldung unter
www.crossderdeutscheneinheit.de
www.facebook.com/crosslauf

Startzeiten:
 12.00 Uhr Halbmarathon und 10 km
 12.05 Uhr Walking
 13.00 Uhr 1000/1200 m
 13.45 Uhr 3,5 km
 15.00 Uhr Dammlauf

Sponsoren:
 Go timing
 Sparkasse Mittelthüringen

Deutsche Meisterschaft 2018 Dessau-Roßlau: Bogen im Freien

Am ersten Wochenende des Septembers fuhren unsere Schützen, Tobias Pommeranz, Lukas Lange, Klara Szuggar und Simon Groll, gemeinsam mit ihren Trainern, nach Dessau-Roßlau zur Deutschen Meisterschaft über alle Jugendklassen in der Disziplin Bogen. Anders als bei anderen Wettkämpfen wurde diesmal auf zwei verschiedenen Plätzen geschossen, wodurch Klara (U17 weiblich) getrennt von ihren Vereinskameraden schießen sollte. Die Deutschen Meisterschaften gingen über zwei Tage, an denen je nach Bogenklasse, unterschiedliche Entfernungen geschossen wurden. Unsere männlichen Starter Tobias, Lukas und Simon bewährten sich am Samstag auf 70m und 60m und Klara auf 60m sowie auf 50m. Samstagabend sahen Lukas und Tobias sich schon auf dem Treppchen stehen, denn nach der ersten Hälfte der Meisterschaft war Lukas auf Platz 1 und Tobias auf Platz 3. Nachdem der erste Schießtag vorbei war, genossen die Weißensee'er Bogensportler noch die Einladung vom Bogensportverband Baden-Württemberg zum Abendessen in einem italienischen Restaurant. Zwanzig Bogenschützen aus unterschiedlichen Landesverbänden waren der Einladung des BVBW gefolgt.

Sonntag sollte ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen auf 50m und 30m um die Podest Plätze werden, denn die Konkurrenz war alles andere als schwach und das Wetter war mit Regen, Kälte und Wind der Alpträum eines jeden Bogenschützen.

Klara musste das Turnier leider aus gesundheitlichen Gründen am Sonntag abbrechen. Lukas und Tobias liefen auf Höchstform auf um ihre Plätze zu verteidigen, jedoch reichten ihre Bemühungen nicht ganz. Unser Sportschüler Lukas Lange, U17 männlich, ist mit insgesamt 1227 von 1440 möglichen Ringen auf einem sehr guten 2. Platz gelandet, nur 4 Ringe hinter dem 1. Platz, und somit Deutscher Vizemeister 2018 des DBSV in der Disziplin Olympisch Recurve. Anders als erhofft ist Tobias, U17 männlich mit 1147 Ringen auf den 4. Platz abgerutscht. Er war Punktgleich mit dem 3. Platz, dieser hatte allerdings 4 Zehner mehr geschossen und hat sich somit auf das Podest gekämpft. Simon Groll, ebenfalls U17 männlich und auf der Sportschule in Oberhof, holte sich mit 1136 Ringen einen guten 5. Platz von 13 Startern. Als Mannschaft holten die drei Sportschützen vom SV Blau-Weiß 1921 Weißensee e.V. mit 3510 Ringen die Bronzemedaille nach Hause.

Kevin Allenstein, der von Baden-Württemberg nach Thüringen an die Sportschule nach Oberhof gewechselt ist und noch für den BSV Sternenfels gestartet ist, landete auf dem 7. Platz und wird in der kommenden Saison ebenfalls für Weißensee an den Start gehen.

Stephan Schacke
 Trainer C Bogen Leistungssport
 SV Blau-Weiß 1921 Weißensee e.V.



Weißenseer Nachwuchsschützen beim 9. Russ & Janot-Cup in Erfurt am 09.09.2018

Der Nachwuchs der Abteilung Bogensport reiste mit 11 Schützen zum 9. Russ & Janot-Cup in Erfurt an. Damit war der SV „Blau-Weiß 1921“ Weißensee e.V. der teilnehmerstärkste Verein des Wettkampfes. Für 6 unserer Schützen war es das erste Turnier, in dem sie sich auf Landesebene behaupten konnten. Diesen Vergleich haben sie mit Bravour gemeistert.

Andreas Enzersberger erreichte auf 20 m unerwartet einen 1. Platz in seiner Altersklasse mit 570 Ringen - und das nach nur 3 Monaten Training.

Vivien Schmöckel, die schon einige Turniererfahrungen hat, glänzte souverän mit Platz 1 und ließ den Anderen keine Chance: mit einem Unterschied von 164 Ringen zum 2. Platz.

Elisa Szuggar, die verletzungsbedingt in diesem Jahr nicht viel trainieren konnte, überraschte ihre Trainer und sich selbst und belohnte sich mit dem 2. Platz.

Inett Jendroschek, die nicht mit dem optimalsten Bogen in den Wettbewerb gestartet war, freute sich sehr über einen 4. Platz.

Die kleinste und jüngste Schützin in unserem Verein Emma Stein, die erst vor einigen Monaten mit dem Bogenschießen begonnen hat, erkämpfte sich mit 496 Ringen einen tollen 4. Platz.

Der Trainer Enrico Bauer und der Abteilungsleiter Uwe Szuggar waren mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Sie gratulieren allen Schützen zu den durchweg guten und sehr guten Leistungen.

Der Blick richtet sich nun auf den letzten Wettbewerb im Freien dieser Saison: den Joschi Cup Teil 2 in Urbach am 22.09.2018.

Nr.	Name	Vorname	Altersklasse	Bogenklasse		
1	Stein	Emma	C weiblich	RC verkürzt	30m	4. Platz mit 496 Ringen
2	Mohran	Jamie	C männlich	RC verkürzt	30m	17. Platz mit 506 Ringen
3	Kogel Ben	Ben	C männlich	RC verkürzt	30m	19. Platz mit 418 Ringen
4	Wolfrat	Liam	C männlich	RC verkürzt	30m	16. Platz mit 540 Ringen
5	Jendroschek	Tim	B männlich	RC	25m	7. Platz mit 420 Ringen
6	Rose	Gary	B männlich	RC verkürzt	35m	6. Platz mit 403 Ringen
7	Schmöckel	Vivien	B weiblich	RC	25m	1. Platz mit 580 Ringen
8	Enzingersberger	Andreas	A männlich	RC verkürzt	20m	1. Platz mit 570 Ringen
9	Kozma	Jack	A männlich	RC verkürzt	20m	9. Platz mit 429 Ringen
10	Szuggar	Elsa	A weiblich	RC	40m	2. Platz mit 418 Ringen
11	Jendroschek	Inett	A weiblich	RC	40m	4. Platz mit 360 Ringen

Weltmeisterschaften Kraftdreikampf 2018 Potchefstroom / Südafrika

Marie Hauschild Stoltz trotz 4 x Holz



Marie Hauschild, Kraftsportverein Weißensee, hat nach der Qualifikation für die in Südafrika ausgetragenen Weltmeisterschaften ihre Vorbereitung erfolgreich gestalten können. Neben Johanna Hübenthal (Bayern, 3. Platz Total) und Patric Lösel (Sachsen-Anhalt, Jugendweltmeister) konnte auch Marie mit vier 4. Plätzen den Kraftdreikampfsport Deutschlands würdig vertreten. Dieser zweite Weltmeisterschaftsstart für Marie, nach 2017 in Orlando-USA, schließt mit neuen Persönlichen Bestleistungen ihre Juniorenzeit im Kraftsport für Marie ab. Die stark besetzte Klasse bis 72 Kilo Körpergewicht der Juniorinnen ließ keine allzu großen Medaillenhoffnungen zu. Nach den Qualifikationsleistungen waren Platz 4 und 5 realistisch. Ihre Ziele hat Marie mit Verbesserung ihrer einzelnen persönlichen Bestleistungen als auch der nächsten „Schallmauer“, in diesen Fall die 500 Kilo im Dreikampftotal als erste Thüringer Frau überhaupt, erreicht. Mit 205 Kilo im Kniebeugen, Einstellung ihres Landesrekordes, 122,5 beim Bankdrücken und 177,5 im Kreuzheben (beides neue Landesrekorde) konnte Marie überzeugen. Die erreichten 505 Kilo im Total bedeuten ebenfalls neuen Thüringer Landesrekord. Unsere besten Wünsche für diese Leistungen viel Erfolg im nächsten Jahr bei den Aktiven, den „großen“ ihrer Zunft.

Carsten Hauschild
Sportwart KDK des Thüringer Athletenvereins

Thüringer Kraftdreikampfmeisterschaften 2018 - Junioren - Aktive - Masters

2 Titel für Weißensee - 7 Medaillen insgesamt

In Erfurt starteten zu den Thüringer Kraftdreikampfmeisterschaften 2018 am 8.September in Erfurts Riethsporthalle vom KSV Weissensee 9 Athleten. Mit 13 Delegationen folgten die Mehrzahl der TAV Vereine der Einladung nach Erfurt. Die Thüringer Kraftdreikampfmeisterschaften waren mit einem Teilnehmerfeld von 52 Sportler und Sportlerinnen gut besucht.



Mit sportlichem Gruß

Uwe Szuggar
Vereinsvorsitzender/Abteilungsleiter



Mehr als die Hälfte der Starter kam aus drei Vereinen des TAV, Erfurt, Jena und Weißensee. Der KSV Weißensee nutzte für seine überwiegend jugendlichen Heber die Landesmeisterschaft um die Vorbereitung auf die Höhepunkte Herbstsaison einzuläuten, denn sieben seiner Athleten sind noch im Nachwuchsbereich startberechtigt und stellten sich in der offenen Klasse, der Aktiven, erstmals den „Großen“ zum Vergleich. Einige waren aber auch hier nicht chancenlos. Der Kraftsportverein Weißensee errang 2 Titel und zusammen 7 Plaketten (4x Silber/1x Bronze). Hier überzeugten Klara Szuggar und Celine Hein besonders, sie holten je einen Landesmeistertitel. Celine gestaltete ihren „Trainingswettkampf“ nach 2 Wochen Krankheit überraschend Souverän und konnte den Relativsieg der weiblichen Aktiven erringen. Hinter Erfurt war somit Weißensee einer der erfolgreichsten Vereine.

Silberplaketten konnten Lina Egenolf, Julian Meißenner, Patrick Gregor und Lukas Weidich erringen. Bronze ging an Tobias Pommeranz. Guter vierter wurde Alex Loszkorih. Leider konnte Jose Gonzales verletzungsbedingt seinen Wettkampf nicht beenden.

Celine, Klara, Tobias, Alex Loszkorih und Lukas Weidich erzielten Landesrekorde.

Carsten Hauschild

Neues vom Patenschaftsprojekt „Amy Carmichel“ - Paten gesucht

Während in Deutschland gerade so nach und nach die Sommerferien zu Ende gehen, war der Schuljahresstart im Süden Indiens bereits zum 1. Juni. Die heißesten Monate im Jahr - und somit auch die langen Sommerferien - liegen hier über die Monate April und Mai, übrigens mit Temperaturen bis zu 46 Grad. In diesem Jahr konnten wir insgesamt 13 neue Kinder in unser Internat in Pandur aufnehmen. Alle 13 wurden inzwischen auch von den Behörden bestätigt und wir sind bemüht, Pateneltern für sie zu finden.

Zwischen Mitte Juni und Mitte August starten auch unsere Schulabgänger der Klassen 10 und 12 in ihre Ausbildungen, bzw. in ein Studium. 2018 waren dies insgesamt 9 Mädchen.

Die beliebtesten Ausbildungsberufe waren diesmal Hebammen und medizinische Labortechnikerin. Die Kosten für die College-Plätze (meist Ausbildung und Heimunterkunft) liegen aktuell zwischen 50,00 und 85,00 Euro auf den Monat umgerechnet. Die Ausbildungszeiten zwischen 2 und 3 Jahren.

Unsere College-Studentinnen haben zwar meist bereits Paten, aber nicht immer sind diese in der Lage die Ausbildungskosten voll zu tragen. Aus diesem Grund suchen wir auch wieder einige Studien-Co-Paten, die bereit sind, sich anteilig an den Studienkosten zu beteiligen.

In den zurückliegenden Wochen sind bereits eine ganze Reihe Patenschaften entstanden.

Aktuell suchen wir aber immer noch für 4 Schülerrinnen Pateneltern und für 4 bis 6 Studentinnen Co-Paten.

Eine Patenschaft für eine Schülerin ist immer noch für 17,50 Euro möglich (voll abgesichert wäre der Platz mit etwa 31,00 Euro).

Für die Studien-Co-Patenschaften hängt der benötigte Beitrag von den realen Studienkosten und dem Anteil ab, den die ursprünglichen Paten tragen können - und die genaue Zahl, der benötigten Co-Paten davon, wieviel die einzelnen Co-Paten tragen werden. Interessenten können sich gern telefonisch an mich wenden: 036374-21258 oder per Email: amy.carmichel@web.de .

Informationen rund um die Arbeit des Patenschaftsprojektes „Amy Carmichel - Hilfe für Kinder in Indien“ (und natürlich auch einiges über das Leben im Süden Indiens) sind auf unserer Internetseite www.amycarmichel.bplaced.net zu finden.

Winfried Stelle (ehrenamtlicher Projekt-Koordinator)

Fünftes Straßenfest in der Triftstraße

Was wäre ein Sommer ohne unser schönes Straßenfest, bei denen die Anwohner und Freunde der Triftstraße bis spät in die Nacht bei musikalischer Umrahmung zusammensitzen. Für das leibliche Wohl war bestens mit Spezialitäten vom Grill und anderen Leckereien gesorgt. Doch wie immer ist so ein Fest ohne Helferinnen und Helfer nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt wieder den Familien Krüger und Lux.



Das Straßenfest war auch in diesem Jahr erneut ein schönes Fest. Ein herrliches Dankeschön auch an die Anwohner der Triftstraße, die das Angebot angenommen haben, gute Laune und die Leckereien mitgebracht hatten. Wir freuen uns schön auf das nächste Straßenfest 2019.



**Monika Münch
im Auftrag der Anwohner der Triftstraße**

Historisches



Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren

**zusammengestellt aus Zeitungsausschnitten
durch das Stadtarchiv Weißensee**

September 1918

Ehren-Tafel: Den Heldentod erlitten: Gefr. Willi Beck, Hugo Fischer und Otto Gaßmann, alle aus Gebesee, Kurt Krumm aus Gangloffsömmern. Verwundet wurden: Ernst Schinköthe aus Weißensee, Gefr. Wilhelm Gomolla aus Weißensee, Karl Fienhold aus Gebesee, Oberleutnant Kraneis aus Schilfa, Gustav We-

ber aus Sömmerda, Ernst Bürger aus Waltersdorf und Gefr. Kurt Vogel aus Nausiß. Aus der Gefangenschaft zurückgekehrt: Karl Mathieu aus Ottenhausen. (01.09.); Den Heldentod erlitten: Lt. d. R. Richard Hafemalz aus Sömmerda. Verwundet wurden: Heinrich Haupt aus Weißensee, Richard Krause aus Weißensee, Emil Steinhof aus Wenigensömmern, Max Erdenberger aus Sömmerda, Gefr. Benno Hankel aus Sömmerda, Willy Keil aus Ober Bösa, Karl Mahnhardt aus Grüningen. Es wird vermißt: Hugo Jünger aus Stödten. In Gefangenschaft geraten: Gefreiter Karl Jakob aus Günstedt. Mit dem Eisernen Kreuz wurde ausgezeichnet: Uffz. R. Cotte aus Straußfurt. (06.09.); Den Heldentod erlitten: Bruno Brückner aus Gebesee, Paul Fritz aus Sömmerda, Vzfdw. Wilhelm Mende aus Riethgen, Arno Schuster aus Tunzenhausen. Verwundet wurden: Gefr. Ernst Schencke aus Weißensee, Paul Hornung aus Straußfurt, Hugo Mäder aus Klein Ballhausen, Otto Neubert aus Sömmerda, Edm. Pawlack aus Wundersleben. Mit dem Eisernen Kreuz wurde ausgezeichnet: Gefr. Ernst Schencke aus Weißensee. (08.09.); Den Heldentod erlitt: Feldw.-Lt. G. Münch aus Weißensee. Verwundet wurden: Edwin Rötting aus Rohrborn, Unteroffizier Otto Kirchner aus Wenigensömmern. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Oberleutnant d. R. Lehrer Kraneis aus Schilfa, 1. Klasse, Musketier Berthold Lenz, Sohn des Landwirts Andreas Lenz aus Weißensee, Gefreiter Willi Fienhold aus Straußfurt und Gefreiter Berthold Becker aus Kutzleben, alle 2. Klasse. (11.09.); Den Heldentod erlitten: Vizewachtmeister Hermann Angelstein aus Kindelbrück, Otto Zieße aus Gangloffsömmern, Kanonier Hermann Sachse aus Grüningen, Gefr. Willy Jünger aus Wenigensömmern. Verwundet wurden: August Karl, Franz Skalitz und Paul Schumann, alle aus Sömmerda, Gefreiter Oskar Daume aus Günstedt, August Burkhardt aus Grüningen, Albert Fleischhauer aus Klein Ballhausen, Martin Dornis aus Weißensee, Willy Möser aus Kindelbrück und Oskar Wolf aus Kindelbrück. Es wird vermißt: Hugo Esche aus Klein Ballhausen. Mit dem Eisernen Kreuz wurde ausgezeichnet: R. Hartung aus Grüningen. (15.09.); Den Heldentod erlitten: Unteroffizier Franz Vetterling aus Weißensee, Gefreiter Karl Rothe aus Gebesee, Oskar Gottschling aus Kutzleben, Otto Mahnhardt aus Grüningen, Ernst Schneeberg aus Sömmerda. Verwundet wurden: Sanit. Sergeant Gotthold Müller, Unteroffizier Paul Schacke, Otto Haun, alle aus Schwerstedt, Karl Heidenreich aus Groß Ballhausen, Gefreiter Wilhelm Sorber aus Straußfurt, Sergeant Albert Grasch aus Gangloffsömmern. Es werden vermißt: Willy Nobbe aus Schallenburg, Unteroffizier August Hollenbach aus Sömmerda, Gefreiter Emil Lange aus Wundersleben. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: 1. Klasse, Leutnant d. R. Fritz Schäfer. Selbiger amtierte 1914 an der Volksschule zu Weißensee als Lehrer. 2. Klasse, Landsturmann Richard Wiehle aus Weißensee und Pionier Oskar Brandt aus Gebesee. Beförderung: Gutsbesitzer Erich Schencke aus Weißensee zum Leutnant d. R. (24.09.).

Aus Stadt und Land: Die 25-Pfennigstücke gelten vom 1. Oktober 1918 ab nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel. (10.09.)

Weißensee. Die Festglocke unseres Geläutes kommt in den nächsten Tagen zur Ablieferung. Über 300 Jahre hat sie unserer Gemeinde gedient. Nun muß ihr Metall, Kupfer und Zinn, dem Vaterlande dienen. Gek. Archiv (28.09.)

Vermischtes: Eine neue Schulschrift. Der Schreibunterricht soll in Preußen auf neuer Grundlage in den Schulen erteilt werden. Durch Ministerialerlaß soll ein neuer Leitfaden des Kunstmalers Ludwig Sütterlein zur Einführung gelangen. Die neue Schrift zeichnet sich durch Buchstaben aus, die von allen entbehrlichen ornamentalen Zügen befreit sind, um ein schnelles Schreiben zu ermöglichen. Die Schrift, sowohl deutsche wie lateinische, ist steil. Haar- und Grundstriche werden nicht mehr unterschieden. (01.09.)

Der Rekord im Schinkenpreis ist in der Nachbarschaft von Soest erreicht worden. Ein Landwirt hatte zwei prächtige Schinken hängen, die er eigentlich für seine Familie bestimmt hatte. Da kam ein Käufer, wahrscheinlich ein Kriegsgewinner, der ihm 2000 Mark für die Schinken bot. Diesem verlockenden Angebot konnte der Landwirt nicht widerstehen. Er trennte sich von dem Schinken und steckte dafür zwei Braune ein. (04.09.)

Ein Geleimter. Ein schönheitsdurstiger Leser schreibt der „Pr. Stargarder Zeitung“: „Vor einigen Tagen erhielt ich von einer Berliner Firma einen Prospekt, der ein Mittel gegen abstehende Ohren anpries: Preis 8,50 Mark; Erfolg bereits nach 10 Minuten wahrzunehmen. Ich ließ mir das Mittel kommen und erhielt gegen Nachnahme von 12,50 Mark eine kleine Schachtel mit Leim, dazu folgende Gebrauchsanweisung: Man erwärme den Leim, bestreiche die Rückseite der Ohren damit und klebe sie an den Kopf. Erfolg sofort.“ (15.09.)

Schweinefleisch in Flaschen. Die Schleichhändler erfinden immer neue Tricks, um ihre kostbare Beute dem Zugriff des Kriegswucheramts zu entziehen. So wurde am Schlesischen Bahnhof in Berlin ein Mann angehalten, der zwei große Korbflaschen, wie sie zum Transport gefährlicher Säuren benutzt werden, abgeholt hatte. Bei genauerer Untersuchung ergab es sich, daß jede Korbflasche aus zwei Teilen bestand, aus einem oberen Teil, der mit Essigäther gefüllt war, und aus einem größeren unteren Teil, in dem sich 55 Kilo frischgeschlachtetes Schweinefleisch sauber verpackt, befanden. Das kostbare Schweinefleisch verfiel der Beschlagnahme. (29.09.)

Annoncen: Im Alter von 39 ½ Jahren verstarb nach kurzer schwerer Krankheit der Weißenseer Otto Köhler. In tiefster Trauer seine Gattin Anna Köhler, geb. Münster (05.09.)

Auf dem Schlachtfelde gestorben ist am 3. September der aus Weißensee stammende Pionier-Unteroffizier Franz Vetterling, Inh. Des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse, sowie des österr. Verdienst-Kreuzes. (23.09.)

Am 23. September verschied in Weißensee Fräulein Luise Rothe im 41. Lebensjahr. (24.09.)

Goldene Worte: Willst Du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück; Denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück. Salm (05.09.)